



Band **031**      **Die Spur nach Andromeda**

Autor:            Hans Kneifel  
Titelbild:         Johnny Bruck

Eine unheimliche Macht entführt sie –  
und versetzt sie auf eine sterbende Welt

Anfang August 2361 hat Seymour Alcolayas Freundin Carsdeen eine Vorahnung, dass Seymour Shand'ong verlassen und nie wieder dorthin zurückkehren wird - in drei Tagen. Alcolaya ist amüsiert.

Genau drei Tage später landet Allan D. Mercant auf Shand'ong und bietet Alcolaya an, ihn wieder in den aktiven Dienst der Galaktischen Abwehr zu übernehmen.

Eine unbekannte Macht lässt seit Februar 2361 auf der Handelsroute zwischen den Plejaden und dem offenen Sternenhaufen Praesepe bisher terranische Frachtschiffe spurlos verschwinden. Schiffe mit Geleitschutz sind nicht betroffen. Mercant zufolge sind die letzten Piraten in diesem Raumgebiet vor siebzig Jahren aufgebracht worden. Seymour Alcolaya soll für siebzig Tage das Kommando über das Frachtschiff VANESSA übernehmen und auf der Plejaden-Praesepe-Route Köder spielen; danach will Mercant ihn ablösen lassen und als freien Mitarbeiter nach Terrania holen.

Alcolaya ist zunächst unschlüssig, ob er seine Freunde auf Shand'ong zurücklassen und das Angebot annehmen soll. Erst Mercants Hinweis, dass in Terrania Corinna Marandera auf Alcolaya wartet, gibt den Ausschlag. Daln Roka wird zum Raumhafenleiter befördert, und Mercants Agent Thurstan Sharatt übernimmt die Stelle des Stellvertreters.

Alcolaya verabschiedet sich von seinen Freunden. Nkalay, die Mutter aller Klans, erklärt Seymour, er werde einer kupferfarbenen Lichtspur folgen und "lebend, aber verändert" nach Terrania zurückkehren. Anschließend schenkt sie ihm einen besonderen Ring. Am nächsten Tag verlässt er Shand'ong für immer.

Auf Kishanpur übernimmt Alcolaya das Kommando auf der VANESSA und lernt seine neue Mannschaft kennen, angefangen beim Ersten Navigator Chute Sasaki. Anschließend fliegt die VANESSA nach Ishtar im Plejadenhaufen. Dort nimmt das Schiff Fracht für Suavity im Praesepehaufen auf und startet am 17. August 2361.

Acht Stunden später, nach Ende der ersten Linearetappe, gerät der Frachter in eine Ansammlung interstellarer Materie. Bis auf die Lebenserhaltungssysteme fallen alle Aggregate aus; dann wird das Schiff von einer unbekanntem Macht in den Linearraum entführt.

Nach drei Tagen ohne jede Orientierungsmöglichkeit versucht Lademeister Roothard, von einer Schleuse aus die ungefähre Position zu bestimmen. Die VANESSA fällt für kurze Zeit in den Normalraum zurück, und der Nebel öffnet sich weit genug, um Roothard einen Blick auf die Milchstraße zu erlauben - aus weiter Entfernung im intergalaktischen Leerraum.

Nach sechs Tagen gibt der fremde Einfluss das Schiff frei und übermittelt dem Bordrechner einen Koordinatensatz. Eine Standortbestimmung zeigt, dass die VANESSA sich im Halo von Andromeda befindet. Die Koordinaten führen zum neunten Planeten einer kupferfarbenen Sonne.

Die VANESSA landet in der Nähe einer Siedlung, und Alcolaya nimmt Kontakt zu den Eingeborenen auf. Der Planet hat den Namen B'atarc, ebenso wie die Bewohner. Die B'atarc sind eine alte Rasse, die von hochentwickelten unterirdischen Maschinenanlagen umsorgt wird. Es gibt in ihrer Kultur keine Privatsphäre - und keine Kinder. Dafür berichten sie von einem unbestimmten, mächtigen Feind, der sie vernichten will. Alcolaya stellt die Hypothese auf, dass die unbekannte Macht sein Schiff nach Andromeda gebracht hat, um den Untergang der B'atarc aufzuhalten.

Das B'atarc-Mädchen Mboora bricht schließlich ein Tabu und erklärt Alcolaya, dass seit vierzig Jahren die Kinder der B'atarc nur noch als Pflanzenkeimlinge geboren werden. Die sonderbaren Wälder in der Nähe der Siedlungen, deren Betreten ebenfalls tabu ist, sind in Wirklichkeit die eingepflanzten "Kinder" der B'atarc, und die Rasse ist in ihrer ursprünglichen Form zum Aussterben verdammt. Wenige Stunden später müssen Seymour und Mboora sich in einen dieser Wälder retten, da Mboora von ihrem eifersüchtigen Lebensgefährten der Untreue angeklagt wurde. Ein Gleiter der VANESSA holt sie im Schutz der Dunkelheit ab.

Alcolayas Tecko hat inzwischen einen Maat der VANESSA begleitet, der mit dem unterirdischen Transportsystem der B'atarc Ausflüge gemacht hat. Hoch im Norden hat der Tecko fremde Gedanken aufgefangen, die von den Urhebern der Mutation der B'atarc stammen könnten. Damit verbunden ist der Eindruck einer fliegenden, scheibenförmigen Plattform über dem Nordmeer. Die VANESSA fliegt zur Nordküste und kann während des Fluges die fremde Plattform orten: mit einem Durchmesser von fünfzehn und einer Dicke von fünf Kilometern ist sie dem schwach bewaffneten 400-Meter-Kugelraumer weit überlegen - also führt Alcolaya zunächst einen Spähtrupp, der mit einem Gleiter in die Plattform eindringen und Informationen sammeln soll.

Der Spähtrupp wird schnell entdeckt. Die Besatzung der Plattform besteht aus kompakt gebauten, kahlköpfigen Humanoiden mit schwarzer Haut, die hellrote Overalls tragen und durch Wände gehen können. Auf dem Rückzug entdeckt Alcolaya die Besonderheit von Nkalays Ring: solange der Träger des Rings sich darauf konzentriert, dass niemand ihn sehen soll, macht der Ring ihn für organische Wesen unsichtbar - aber deswegen nicht unhörbar!

Alcolaya dringt allein erneut in die Plattform ein und manipuliert die Steueranlagen für das Antigravfeld der Plattform, die deshalb notlanden muss; anschließend zerstört er die Generatoren des Feldes.

Am nächsten Tag kehrt Seymour Alcolaya in Begleitung Mbooras und seiner Männer auf die Plattform zurück. Alcolaya behauptet, er habe eine Bombe in der Plattform versteckt. Der Plattformkommandant Bayper, der sein Volk "Paddler" oder präziser "Gen-Modulatoren" nennt, berichtet von ihrem Auftrag und dass ihre "Belohnung" darin besteht, dass ihre Herren sie weiterleben lassen. Die Gen-Modulatoren sind nicht imstande, den Schaden an ihrer Plattform zu reparieren. Alcolaya handelt ein Abkommen zwischen den B'atarc und den gestrandeten Gen-Modulatoren aus: die Modulatoren machen ihre Manipulationen rückgängig, und die B'atarc lassen sie am Leben. Anschließend versöhnt er Mboora wieder mit ihrem Partner Kvoogh.

Dann bringt Alcolaya die Koordinaten von drei weiteren Planeten in Erfahrung, deren Bevölkerung von anderen Plattformen verändert wird, und startet.

[mit freundlicher Genehmigung von "Perryedia".

Diese Zusammenfassung basiert auf einem Artikel der "Perryedia" und ist unter den Bedingungen der GNU FDL verfügbar. Autoren und Quelltext sind dort verfügbar.]